

TOP 1

Gremium	Termin	Status
Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen	13.04.2015	öffentlich

Vorlage der Verwaltung**Kanalnetzreparaturen 2015
- Maßnahmegenehmigung -**

Vorlage Nr.: 20150987

Antrag

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme „Kanalnetzreparaturen 2015“ in Höhe von

880.000 Euro
inkl. 19% MwSt.

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Anlässlich der Einführung der Kanalzustandsbewertung nach dem DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.) Arbeitsblatt M 149-3 hat sich gezeigt, dass im gesamten Kanalnetz ein erheblicher Sanierungsüberhang besteht. Vor diesem Hintergrund ist eine Steigerung der Sanierungsrate notwendig. Diese soll gestaffelt durch Beibehaltung hoher Erneuerungsinvestitionen, der Erhöhung des Innensanierungsumfanges sowie einer deutlichen Aufstockung der Mittel für die Reparatur von Einzelschäden realisiert werden. Über den Sanierungsbedarf wurde zuletzt in der Werkausschusssitzung am 15.10.2012 informiert.

Für Kanäle mit sofortigem und kurzfristigem Sanierungsbedarf im gesamten Stadtgebiet wurden Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen hinsichtlich des Sanierungsverfahrens erstellt. In den Stadtteilen Edigheim, Ruchheim, Mitte, Mundenheim, Maudach und Rheingönheim ergab sich, dass insgesamt bei 220 Haltungen mit einer Gesamtlänge von rd. 10.075 m der Kanäle die Reparatur von Einzelschäden am sinnvollsten ist.

II. Beschreibung der Maßnahme

In den 220 Haltungen sind über 300 Einzelschäden unterschiedlicher Art festgestellt worden. Diese Einzelschäden sollen nach entsprechender Reinigung des Kanals durch Robotertechnik wie zum Beispiel dem Abfräsen von Hindernissen, dem Einbau von Innenmanschetten bzw. Kurzinlinern (Partlinern), dem Verpressen von Schadstellen bzw. dem Verspachteln von Rissen, etc. ohne Aufgrabung beseitigt werden.

Damit kann bei vergleichsweise geringem Mitteleinsatz ohne größere Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs bzw. der Anlieger ein großer Teil des Sanierungsbedarfes abgebaut und die Nutzungsdauer der betreffenden Haltungen um viele Jahre verlängert werden. Da für die Umsetzung der Reparaturen in den Stadtteilen Edigheim, Ruchheim, Mitte, Mundenheim und Maudach intern nicht genügend personelle Kapazitäten zur Verfügung stehen, sollen diese Maßnahmen mit Unterstützung von Ingenieurbüros umgesetzt werden. Die Reparaturen im Stadtteil Rheingönheim sollen in Eigenregie ausgeschrieben und betreut werden.

1

Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten für die Reparatur der Einzelschäden betragen voraussichtlich:

Reparaturkosten incl. Spülung u. Filmung	782.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	98.000 EUR
Summe	880.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2015 880.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel stehen im Erfolgsplan des Wirtschaftsplanes 2015 zur Verfügung.